

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 61 (1974)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizerischen Lehrervereins, wurde durch Heinrich Weiss ersetzt.

#### *«Cycle d'Orientation» – ein neuer Schultyp*

An der Tagung hatten die anwesenden 150 Mitglieder Gelegenheit, die Schullaufbahn- und Berufsberatung in der Orientierungsstufe (Cycle d'Orientation) des Kantons Genf zu studieren. Der «Cycle d'Orientation» will jedem Schüler ermöglichen, seine eigene Individualität zu finden, die Kluft zwischen Leistungs- und Wunschprofil zu verringern. Der Schüler soll sich seiner Fähigkeiten besser bewusst werden. Angestrebt wird mit dieser Struktur eine Demokratisierung des Schulsystems und die Gewährleistung der Chancengleichheit.

Die Tagungsteilnehmer, die mit Schulleitern, Schulpsychologen, Sozialarbeitern, Schulberatern, Berufsberatern und Lehrern des Cycle d'Orientation konfrontiert wurden, zeigten sich beeindruckt vom Geist und von der Zusammenarbeit, die im «Cycle d'Orientation» herrscht. Der Schullaufbahn- und der beruflichen Laufbahn-Beratung wird allgemein bedeutend mehr Wichtigkeit beigemessen als im traditionellen Schulsystem. Der «Cycle d'Orientation» befindet sich in ständiger Umwandlung. Zwei Schulen des Kantons Genf befinden sich gegenwärtig auf der Experimentier-Stufe für eine integrierte Gesamtschule.

#### *Soziale Integration – aber nicht Chancengleichheit*

Die soziale Integration der Schüler wird besonders durch die Tatsache gefördert, dass zukünftige Gymnasiasten und zukünftige Handwerker zwei Drittel ihrer Schulstunden gemeinsam in der gleichen Gruppe absolvieren. Nur ein Drittel der Stunden werden durch Niveau- und Wahlfachkurse in Anspruch genommen. Ob der «Cycle d'Orientation» des Kantons Genf sein angestrebtes Ziel der Chancengleichheit erreicht, ist stark umstritten. Zwar ist der Anteil der Schüler, die nach der Orientierungsstufe ins Gymnasium überwechseln, prozentual gestiegen. Die Proportionen haben sich jedoch nicht zugunsten der sozial tiefer stehenden Schichten verändert. Die Tagungsteilnehmer äusserten die Überzeugung, dass die Reformen des Cycle d'Orientation innere Reformen seien, die auch im Rahmen des traditionellen Schulsystems durchgeführt werden könnten. Eine Strukturänderung sei nicht unbedingt von Nöten. In der deutschen Schweiz steht das Experiment der Orientierungsstufe gegenwärtig in drei Kantonen zur Diskussion: der Kanton Luzern will diese Strukturreform versuchsweise durchführen, und im Kanton Zürich wünscht eine Initiative, die gegenwärtig beim Kantonsrat liegt, gleiche Reformen. Auch im Kanton Freiburg ist die Orientierungsstufe für deutsch- und französischsprachige Schulen in

Diskussion. Der Kanton Wallis wird die neue Schulstruktur, die leicht vom Genfer Beispiel abweicht, im kommenden Herbst einführen.

Der Schweizerische Verband für Berufsberatung wird sich eingehend mit der Orientierungsstufe, wie sie an den Genfer Schulen besteht, auseinandersetzen.

## Mitteilungen

### **Eine USA-Reise**

organisieren die Schulen des Bezirks Einsiedeln für Kolleginnen und Kollegen (und deren Bekannte) in der Zeit vom 7. bis 14. Oktober 1974. Das 8-Tage-Programm umfasst Besuche der Städte Philadelphia, Washington und New York.

Kosten pro Person: Fr. 1295.–

Nach bisherigem Eingang der Anmeldungen ist die Reise gesichert. Vereinzelte Anmeldungen (auch von Kollegen anderer Kantone) können noch berücksichtigt werden.

Kontaktadresse: Schulen Bezirk Einsiedeln, USA-Reise «Teacher's like», Postfach, 8840 Einsiedeln.

### **Fotowettbewerb**

Die *Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Schul- und Jugendfotografie (SASJF)* veranstaltet unter dem Patronat der *FIAP Weltkommission für Jugendfotografie (FWKJ)* einen

*Fotowettbewerb* zum Thema «Freizeitplausch».

#### *Teilnahme*

Jeder Jugendliche unter 20 Jahren ist zugelassen. Auf der Rückseite der Fotos muss Name, Anschrift, Alter und Bildtitel stehen.

#### *Einsendungen*

Bis zu 4 Bilder, schwarz-weiss oder farbig, im Format 13 x 18 cm, randlos (keine Dias!).

#### *Jury*

Die Bewertung erfolgt durch fotokundige Persönlichkeiten. Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

#### *Prämierung*

Prämiert werden das beste Bild überhaupt sowie die besten Fotos der Altersgruppen: bis 12 Jahre, 12 bis 16 und 16 bis 20 Jahre.

Die Preisverteilung findet am 19. Oktober 1974 anlässlich eines Jugendleitertreffens in Seebach statt.

#### *Weitere Bedingungen*

Einsender und Autor der Arbeit müssen identisch sein. Die Bilder dürfen noch nie prämiert worden sein. Die Teilnehmer erklären sich gegebenenfalls damit einverstanden, leihweise für nicht kommerzielle Zwecke Negative zur Herstellung von Grossvergrößerungen für Ausstellungen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

#### *Einsendetermin und Einsendeadresse*

Schicke Deine Bilder bis zum 30. September 1974 an folgende Adresse:

SASJF  
Zürichstrasse 30  
8610 Uster

## Bücher

### **Das 100. Brunnen-Bändchen**

liegt vor. Der Christophorus-Verlag darf auf diese

Auf Herbst 1974 oder Frühjahr 1975 wird bei uns die **Sekundarlehrstelle** sprachlich-historischer Richtung frei.

Gehalt: das gesetzliche plus Ortszulage. Günstige schuleigene Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Nähere Auskunft erteilt gerne unser Präsident, Herr Ueli Stricker, Moos, 9658 Wildhaus, Telefon 074 - 5 23 11.

## **Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern**

Leitung: Ernst Pfiffner, Basel

**Schulmusikabteilung** (Leitung: Josef Rösli) mit Diplomen für Musiklehrer an Volks- und Mittelschulen.

**Kirchenmusikabteilung** mit Diplomen für Chorleiter, Organisten und Kantoren im Haupt- oder Nebenberuf.

**Angeschlossen:** Kurse für musikalische Früherziehung und Grundschulung, Motettenchor-Bibliothek.

Schuljahresbeginn: 4. September. Frühzeitige Anmeldung empfohlen. Auskünfte und Unterlagen beim Sekretariat: Obergrundstr. 13, 6003 Luzern, Telefon 041 - 23 43 26.

Reihe, die eine Auflage von über 8 Mio Exemplaren erreicht hat, stolz sein. Unzähligen Eltern, Lehrern und Kindern bieten diese phantasievoll gestalteten Hefte wertvolle Anregungen zu kreativem Schaffen und stellen so eine «ideale Schule der Freizeitbeschäftigung» dar.

Folgende Titel sind neu erschienen:

Heft 97 Kleine Blumengestecke  
Heft 98 Batiken auf Holz und Papier  
Heft 99 Lustige Hampelfiguren  
Heft 100 Neue Ostereier

Jedes Bändchen jetzt DM 4.20.

Die **Gemeinde Vals** sucht für die Primarschule

### **eine(n) Primarlehrer(in)**

für die Mittelstufe (4. oder 5. Klasse).

Schuldauer: 38 Wochen

Schulbeginn: Herbst 1974

Gehalt gemäss kantonaler Besoldungsverordnung plus Ortszulagen.

Bewerbungen und Anfragen sind bis 1. Juni 1974 mit den üblichen Unterlagen zu richten an den Schulratspräsidenten **Hans Peng, 7132 Vals, Telefon 086 - 5 11 80.**

13-2543

**Sie inserieren  
mit Erfolg  
in der  
schweizer schule**